

Forschungspreis des Landes Baden-Württemberg

Baden-Württemberg vergibt den höchstdotierten Forschungspreis eines Bundeslandes. Einmal im Jahr werden je 100 000 Euro an einen Forscher aus der Grundlagenforschung und einen Wissenschaftler aus der anwendungsbezogenen Forschung übergeben. Mit der Förderung kann der Preisträger ein Forschungsvorhaben seiner Wahl umsetzen. Die unterschiedlichen Themen spiegeln den Facettenreichtum der Forschungslandschaft Baden-Württembergs wider.

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger und deren Themen

2018 Prof. Dr. Bernhard Schölkopf, Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme
„Theorie und Praxis des maschinellen Lernens“

Prof. Dr. Andreas Trumpp, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
„Die Rolle von Stammzellen in der Entstehung und Ausbreitung von Krebs“

2016 Prof. Dr. Fedor Jelezko, Universität Ulm
„Diamant Quantentechnologie“

Dr. Georg Gdynia, Universität Heidelberg
„Neuartiges Companion Diagnostikum und neuer Wirkstoff gegen Krebs“

2014 Prof. Dr.- Ing. Christian Koos, Karlsruher Institut für Technologie
„Energieeffiziente optische Terabit-Kommunikation mit miniaturisierten Frequenzkammquellen“

Prof. Dr. Katerina Harvati-Papatheodorou, Universität Tübingen
„Paläoanthropologie“

2011 Prof. Dr. Peter Sanders, Karlsruher Institut für Technologie
„Fortgeschrittene Routenplanung“

Prof. Dr. Peter Auer; Universität Freiburg
„Sprache im Raum: Soziologische und kognitionswissenschaftliche Fundierung einer modernen Dialekt- und Sprachkontaktforschung“

2010 Prof. Dr. Detlef Weigel, Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie Tübingen
„Wegweisende Erkenntnisse in der pflanzlichen Entwicklungsbiologie, insbesondere der Blüten-Entwicklung; Leistungen zum Verständnis der molekularbiologischen Grundlagen der Variabilität von Pflanzen“

Prof. Dr. Rupert Handgretinger, Universität Tübingen
„Haploidente Transplantation als Plattform für neue immuntherapeutische Ansätze in der Behandlung kindlicher Krebserkrankungen“

- 2009 Prof. Dr. Joachim Burghartz, Universität Stuttgart**
 „Angewandte Forschung für superdünnen Silizium-Chip“
- Prof. Dr. Jörn Leonhard, Universität Freiburg**
 „Grundlagenforschung für vergleichende
 Geschichtswissenschaften - wie Kriegserfahrungen die
 Selbstbilder verschiedener Nationen prägen“
- 2008 Prof. Dr. Jürg Leuthold, Karlsruher Institut für Technologie**
 „Angewandte Forschung auf dem Gebiet der Photonik und Quantenelektronik -
 Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung“
- Prof. Dr. Nikolaus Pfanner, Universität Freiburg**
 „Grundlagenforschung in Biochemie und Molekularbiologie - Entschlüsselung der
 Zusammensetzung der Mitochondrien“
- Prof. Dr. Wolfram Pyta, Universität Stuttgart**
 „Grundlagenforschung in der Geschichtswissenschaft - Biographie Paul von Hindenburgs“
- 2007 Prof. Dr. Britta Nestler, Hochschule Karlsruhe**
 „Angewandte Forschung auf dem Gebiet der computergestützten Materialentwicklung. Sie
 arbeitet mit neuen Simulationstechniken und Modellierungsmethoden“
- Prof. Dr. Markus Oberthaler, Universität Heidelberg**
 „Grundlagenforschung im sogenannten Tunneleffekt. Darüber hinaus entwickelte er eine
 neue Methode zur Messung tiefster Temperaturen knapp über dem absoluten Nullpunkt
 von -273 °C“
- 2006 Prof. Dr. Dieter H. Wolf, Universität Stuttgart**
 „Das Proteasom, Proteinqualitätskontrolle und die Entfernung des Proteinmülls aus dem
 zellulären Sekretionsapparat“
- Dr. Martin Walther, Dr. Robert Rehm, Joachim Fleissner, Dr. Johannes Schmitz**
 „Forschergruppe des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Festkörperphysik - IAF,
 Freiburg Bispektrale hochauflösende Infrarot-Kameras - Farbbilder im Infraroten“
- 2005 Prof. Dr. Rolf Stürner, Universität Freiburg**
 „Weltweite Rechtsharmonisierung durch Entwicklung von Grundprinzipien für
 transnationale Zivilprozesse - Prozessrechtsvergleichung mit internationaler
 Anerkennung“
- Prof. Klaus Martin Wegener, KIT und Forschungszentrum Karlsruhe**
 „Licht steuern durch Nano- und Mikrostrukturen“

2004 Prof. Dr. Herta Flor, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
 „Plastizität des erwachsenen Gehirns: Implikationen für die Rehabilitation chronischer Krankheiten“

Prof. Dr. Josef Wieland, Hochschule Konstanz
 „Die Integration von Corporate Governance und Unternehmensethik“

2003 Dr. Eva Schlecht, Universität Hohenheim
 „Der Einfluss des Managements von Haustieren auf Nährstoffrückführung in sedentären agropastoralen Landbausystemen der Sahelzone“

Prof. Dr. Martin Dressel, Universität Stuttgart
 „Experimentelle Untersuchungen zur Physik in niedrigen Dimensionen“

2002 Prof. Dr. Doris Wedlich, Karlsruher Institut für Technologie
 „Tumorforschung: Charaktereigenschaften eines wichtigen Proteins“

Forscherguppe des Fraunhofer Institut für angewandte Festkörperphysik in Freiburg

Dr. Márc Kelemen, Dr. Rudolf Kiefer, Dr. Michael Mikulla, Dr. Martin Walther
 „Neuer höchstbrillanter Diodenlaser eröffnet vielfältige Einsatzmöglichkeiten“

2001 Prof. Dr. Monika Fludernik, Universität Freiburg
 „Erzählforschung, welche die klassischen wissenschaftlichen Ansätze überwindet“

Prof. Dr. Christof Niehrs, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
 „Den Wachstumsgenen auf der Spur: die genetischen Ursachen der Kopfbildung“

2000 Prof. Dr. Thomas Schimmel, Karlsruher Institut für Technologie
 „Neue Werkzeuge und Methoden in der Nanotechnologie“

Prof. Dr. Michael Frotscher, Universität Freiburg
 „Grundlagenforschung im Bereich der Nervenzellen“

Prof. Dr. Angelos Chaniotis, Universität Heidelberg
 „Neue Erkenntnisse in der Geschichtsforschung“

1999 Prof. Dr. Eberhard P. Hofer und Dr. Christian Rembe, Universität Ulm
 „Neue Einblicke in Mikrosysteme durch optisches Verfahren der Messtechnik“

Prof. Dr. Reinhart Ahlrichs, Karlsruher Institut für Technologie
 „Berechnung neuer chemischer Strukturen“

- 1998 Prof. Dr. Wolfgang Bühler, Universität Mannheim**
„Zinsänderungsrisiken im Kredit- und Anleihenmarkt“
- 1996 PD Dr. Regine Hengge-Aronis, Fakultät für Biologie, Universität Konstanz, jetzt:
Freie Universität Berlin**
„Überlebensstrategien bei Bakterien“
- 1995 Prof. Dr. Peter Herrlich, Forschungszentrum Technik und Umwelt, Karlsruhe
Prof. Dr. Margot Zöller, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg**
„Tumorentwicklung und Tumorabwehr“
- 1994 Prof. Dr. Willi Jäger, Universität Heidelberg**
„Wissenschaftliches Rechnen - biologische und chemische Vorgänge
mathematisch erklärt und vorausgedacht“
- 1993 Prof. Dr. Ina Rösing, Universitätsklinikum Ulm**
„Theorie der Opferschuld – Transkulturelle Vergleichsforschung“
- Prof. Dr. Dietmar Vestweber, Universität Münster**
„Funktionsweisen des Immunsystems“
- 1992 Forschergruppe der Universität Stuttgart, Verfahrenstechnik:
Prof. Dr.-Ing. E.D. Gilles, Prof. Dr.-Ing. G. Eigenberger, Prof. Dr.-Ing. H.G. Fritz,
Prof. Dr.-Ing. M. Reuß, Prof. Dr.-Ing. K. Stephan, Prof. Dr.-Ing. M. Zeitz**
„Prozess-Simulation - ein Weg zum sicheren und optimalen Betrieb von
Chemieanlagen“
- 1991 Prof. Dr. Bert Sakmann, Max-Planck-Institut, Heidelberg**
„Erregungsübertragung im Muskel“
- 1990 Prof. Wolfgang Raible, Universität Heidelberg, jetzt: Universität Freiburg**
„Kommunikationsprobleme an der Schnittstelle Sprache und Schrift“
- 1989 Prof. Erik Jayme, Universität Heidelberg**
„Kunstrecht - Probleme bei der Rückführung von Kunstwerken“